

Pressemitteilung

DHBW weiter auf Erfolgskurs - Partnerfirmen gründen Stiftung für die Duale Hochschule Baden-Württemberg: 400 hochkarätige Gäste beim Gründungsfestakt im Porsche Museum

Stuttgart, 17. April 2013 – Die Duale Hochschule Baden-Württemberg verdankt ihren Erfolg insbesondere den über 9.000 Unternehmen und sozialen Einrichtungen, die seit knapp 40 Jahren gemeinsam mit ihr duale Studiengänge anbieten. Die Gründung der „DHBW Stiftung“ durch „Duale Partner“ bringt diese enge Verbundenheit nun in besonderer Weise zum Ausdruck. Unter dem Motto „Erfolg verbindet.“ feierte die DHBW gemeinsam mit 400 Gästen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik im Porsche Museum und diskutierte mit einem hochkarätigen Podium über die künftigen Herausforderungen bei der dualen Hochschulbildung.

„Das Engagement von verantwortungsbewussten Unternehmen und privaten Stiftern ist heute wichtiger denn je. Die Herausforderungen der Gegenwart und der Zukunft sind nicht allein mit staatlichen Mitteln und öffentlichen Geldern zu meistern. Und gerade Bildung und Forschung sind in einer globalisierten Welt von größter Bedeutung“, erklärte DHBW Präsident Prof. Reinhold R. Geilsdörfer beim Festakt zur Gründung der DHBW Stiftung.

„Die neue DHBW Stiftung bündelt finanzielle Zuwendungen, die zum Ziel haben, Profil und Kompetenz der DHBW zu stärken und weitere Impulse für Lehre, Forschung und Weiterbildung zu geben“, erklärte Thomas Edig, Vorstand Personal- und Sozialwesen der Porsche AG und Vorsitzender des Kuratoriums der DHBW Stiftung. „Wir haben uns das Ziel gesetzt, zahlreiche weitere Stifter und Spender für die DHBW Stiftung zu gewinnen. Die Stiftungsmittel werden langfristig angelegt, und die Erträge aus Investments dazu eingesetzt, die hervorragende Position der Hochschule zu sichern“, so Edig weiter.

Wilfried Porth, Personalvorstand und Arbeitsdirektor der Daimler AG sowie Aufsichtsratsvorsitzender der DHBW, begrüßt die Gründung der DHBW Stiftung ausdrücklich: „Die Duale Hochschule ist für die Unternehmen bei der Qualifikation ihrer Nachwuchskräfte seit rund 40 Jahren ein exzellenter Partner. Mit der Gründung der Stiftung setzt die Wirtschaft ein deutliches Signal und bekräftigt die erfolgreiche Zusammenarbeit.“

Podiumsdiskussion mit Ministerin Bauer, HRK Vizepräsident Metzner und Wirtschaftsvertretern über die Weiterentwicklung der DHBW

Neben der Gründung der DHBW Stiftung stand eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion im Mittelpunkt der Veranstaltung, bei der unter anderem Wissenschaftsministerin Theresia Bauer, HRK-Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Metzner sowie die Personalvorstände von Daimler und Porsche, Wilfried Porth und Thomas Edig, über die künftigen Herausforderungen der dualen Hochschulbildung diskutierten.

Der Fokus lag dabei insbesondere auf den dualen Masterangeboten, die von der DHBW aktuell ausgebaut bzw. weiterentwickelt werden: Obwohl die dualen Bachelorstudiengänge weiterhin das Kerngeschäft der DHBW darstellen, kommt den Masterangeboten für die Partnerunternehmen im Hinblick auf die Personalbindung und -entwicklung eine immer wichtigere Rolle zu. Die Nachfrage nach maßgeschneiderten Studienangeboten nimmt sowohl auf Seiten der Unternehmen als auch auf Seiten der Studieninteressierten zu.

Die DHBW bietet bereits erfolgreich weiterbildende Masterstudiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik und Sozialwesen an. Die Angebote sollen nun künftig in ihrer Konzeption noch „dualer“ werden, um den DHBW Master deutlicher vom Wettbewerb abzuheben. Dazu werden die Masterstudiengänge noch enger mit der Praxis verzahnt und durch flexible Organisationsformen noch besser auf die unterschiedlichen Anforderungen von Firmen und Absolventen angepasst.

„Erfolg verbindet.“

Die enge Verbundenheit von Hochschule und Partnerunternehmen spiegelt sich auch in einer gemeinsamen Marketingkampagne wider, die mit der Veranstaltung im Porsche Museum ihren Abschluss fand. Im Rahmen der Kampagne wurde ein Partnerlogo entwickelt, das es den 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen ermöglicht, ihre Verbundenheit mit der Hochschule zum Ausdruck zu bringen und ihre DHBW Mitgliedschaft einheitlich zu kommunizieren.

„Erfolg verbindet.“ ist auch der Titel der Broschüre, in der knapp 40 herausragende Vertreterinnen und Vertreter von Dualen Partnern das Logo in ihrem Unternehmen bzw. ihrer sozialen Einrichtung präsentieren und erklären, weshalb sie bei der Qualifikation ihrer Nachwuchskräfte auf die DHBW setzen.

(Weitere Informationen unter www.dhbw.de/partnerlogo)

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: godde@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit 31.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 125.000 Absolventinnen und Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschule des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.